



**Was ist neu in der medikamentösen Therapie? Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.**

## Harnsäurewerte werden dauerhaft gesenkt Neues Medikament gegen Gicht

— Der neue Xanthinoxidase-Hemmer Febuxostat ermöglicht eine wirksamere Senkung der Serumharnsäurewerte als die Standardtherapie mit Allopurinol. Die Anzahl akuter Gichtanfälle und die Größe der Harnsäure-Depots können langfristig reduziert werden.

Gicht wird ausgelöst durch die Ablagerung von Harnsäurekristallen in den Gelenken, wo Entzündungsreaktionen getriggert werden. Ein akuter Gichtanfall wird häufig durch den Genuss von größeren Mengen Fleisch, vor allem Innereien ausgelöst. Auch Hülsenfrüchte sind eine – weitgehend unbekannte – Quelle für Purine, während Milch, Milchprodukte und Eier zu den purinarmen Nahrungsmitteln zählen, so Dr. Rieke Alten, Berlin.

### Frühe Diagnose per Ultraschall

Durch die Ausfällung von Uratkristallen aus übersättigter Synovialflüssigkeit wird eine Synovitis induziert. Der Nachweis dieser Kristalle ermöglicht die histomorphologische Abgrenzung von der rheumatoiden Arthritis. Im Hinblick auf die radiologische Destruktion sei die Gicht aber durchaus mit der rheumatoiden Arthritis vergleichbar, so Alten. Im Ultraschall lassen sich die ersten Zeichen der Gicht schon wesentlich früher darstellen als im konventionellen Röntgen. „Damit sind wir nicht gezwungen, auf den Endzustand der Destruktion zu warten“, erläuterte die Rheumatologin.

Für die langfristige Kontrolle des Serumharnsäurewertes gibt es nun mit Febuxostat (Adenuric®) erstmals eine Therapiealternative zu Allopurinol. Die harn-

säuresenkende Wirksamkeit des neuen Xanthinoxidase-Inhibitors wurde in sechs klinischen Studien, davon drei Phase-III-Studien und zwei offene Langzeitstudien über drei bzw. fünf Jahre, nachgewiesen. In der Phase-III-Studie APEX erreichten unter Febuxostat (80 und 120 mg/d) 48%

bzw. 65% der Patienten den Harnsäure-Zielwert von unter 6,0 mg/dl (< 360 µmol/l). Im Placeboarm erreichte kein Patient den Zielwert, im Allopurinolarm waren es 22% (p < 0,001 Febuxostat vs. Placebo und vs. Allopurinol).

### Tophi bilden sich meist komplett zurück

Die 5-Jahres-Daten der offenen Langzeitstudie FOCUS zeigen, dass die Serumharnsäurewerte durch Febuxostat dauerhaft reduziert werden, sodass nach vier bis fünf Jahren keine neuen Gichtanfälle auftraten. Die Tophi wurden deutlich kleiner und bildeten sich bei 79% der Studienteilnehmer vollständig zurück.

■ Abdol A. Ameri  
Fachpressegespräch „Gicht: alte Erkrankung – neue Therapie“, Berlin, 24. März 2010  
(Veranstalter: Berlin Chemie)



© H. S. Füeßl

Akute Gichtarthritis.

## Langzeitantikoagulation Oraler Faktor-Xa-Inhibitor statt Marcumar?

— Wird bei einem Patienten eine tiefe Beinvenenthrombose bzw. eine Lungenembolie diagnostiziert, so besteht die dringende Indikation für eine sofortige Antikoagulation. Eine solche wird im Allgemeinen mit einem niedermolekularen Heparin s.c. eingeleitet. Für die Langzeitantikoagulation stehen bisher nur Vitamin-K-Antagonisten wie Phenprocoumon zur Verfügung. „Eine Marcumartherapie

ist aber immer mit einer Reihe von Komplikationen bzw. Risiken assoziiert“, sagte Prof. Henry Bounameaux, Genf. Wegen möglicher Interaktionen mit der Nahrungsaufnahme und mit Begleitmedikamenten ist eine stabile Einstellung des INR-Wertes nicht immer einfach und bedeutet oft eine Gratwanderung zwischen Rezidivereignis und Blutungskomplikation.